

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

„Wenn einer alleine träumt, bleibt es ein Traum – wenn viele gemeinsam träumen,
dann ist es der Beginn einer neuen Wirklichkeit!“ Dom Helder Camara, Brasilien

Die Rolle der Nichtregierungsorganisationen

für den Fairen Handel

- gute Beispiele aus dem Ruhrgebiet



Was kommt nach der Auszeichnung FTT?
Bremen, 24. März 2015 Vera Dwors

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr für verantwortungsvolle Vergabe in NRW

.... die Bedeutung der NRO für den Fairen Handel:

- Brücke zwischen Konsument_innen, Kommune und Fairem Handel
 - Netzwerke, Bündnisse, Steuerungsgruppen,
- Unterstützung der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Messen, Ausstellungen, Kampagnen, Faire Woche, Veranstaltungen,
- Umfangreiche und aktuelle Bildungspakete
 - Promotor_innen-Programm, Eine Welt Mobile, Außerschulische Lernorte,
- Geben der Stimme des Südens ein Sprachrohr
 - Produzent_innen-Reisen,



Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

Weitere Informationen zum Projekt
und zur Bewerbung erhalten Sie
bei den fünf regionalen
KoordinatorInnen:

Dortmund / Kreis Unna
Jasmin Geisler
Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V.
Schürener Straße 85 - 44269 Dortmund
Telefon 0231 / 28 66 20 61
E-Mail jasmin.geisler@iz3wdo.de

Essen / Westliches Ruhrgebiet / rechter Niederrhein
Vera Dwors
EXILE Kulturkoordination e.V.
Wandastraße 9 - 45136 Essen
Telefon 0201 / 74 79 88 30
E-Mail vera.dwors@exile-ev.de

Hagen / Sauerland
Claudia Pempelorth
AllerWeltHaus Hagen e.V.
Pothofstraße 22 - 58095 Hagen
Telefon 02381 / 214 10
E-Mail info@allerwelthaus.org

Hamm / Hellwegregion
Marcos da Costa Melo
FUGÉ Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung e.V.
Widumstraße 14 - 59065 Hamm
Telefon 02381 / 415 11
E-Mail dacostamel@fuge-hamm.de

Herne / mittleres Ruhrgebiet
Markus Heißler
Eine Welt Zentrum Herne
Overwegstraße 31 - 44625 Herne
Telefon 02323 / 994 97 15
E-Mail mheisslen@kk-ekv.de

Warum FaireKITA?

Globaler Lernen beginnt bereits im Kindergarten. Kinder können lernen, dass die Waren, von denen sie umgeben sind, eine Herkunft haben. Ein Blick über den Tellerrand zu den Familien in anderen Teilen der Welt, die z. B. Baumwolle für unsere T-Shirts anbauen, kann helfen die Welt zu verstehen. Eltern und ErzieherInnen können Verantwortung übernehmen für einen fairen und nachhaltigen Konsum. Nur wenn zukünftige Generationen von klein an für diese Inhalte sensibilisiert werden, kann dazu beigetragen werden, dass das Konzept eines nachhaltigeren Konsums (Bio, fair, regional, saisonal) in den Mittelpunkt der Gesellschaft getragen wird. Eine Auszeichnung als FaireKITA schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven. Nicht nur die Qualifizierung der ErzieherInnen, sondern auch das Bewusstsein der Eltern über nachhaltigen Konsum und ausbeuterische Kinderarbeit wird gestärkt.

Netzwerk Faire Metropole Ruhr

Wir denken über die Grenzen des Reviers hinaus und nehmen die
Eine Welt in den Blick. Durch unser Konsumverhalten übernehmen wir
Verantwortung für die Menschen in den produzierenden
Ländern. Dem Fairer Handel steht für:

- Existenzsichernde Löhne
- Langfristige Arbeitsverträge
- Förderung gewerkschaftlicher Arbeit
- Gesundheits- und Arbeitsschutz
- Ausbau der ökologischen Landwirtschaft
- Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit
- Schulische Bildung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung FaireKITA an:

Informationszentrum 3. Welt Dortmund e.V.
Projekt FaireKITA
Jasmin Geisler (v. l. s. d. P.)
Schürener Straße 85 - 44269 Dortmund
Telefon 0231 / 28 66 20 61 - E-Mail jasmin.geisler@iz3wdo.de
www.faire-metropole-ruhr.de



FaireKITA

Verantwortung von Anfang an!



Das Projekt

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr wird
ab September 2013 das Projekt „FaireKITA“
für Kinder-Tageseinrichtungen anbieten.

Seien Sie dabei!

Im Rahmen einer Pilotphase beteiligten sich bereits
Einrichtungen aus Dinslaken, Dortmund und Lünen.
Gemeinsam wurden kreative Ideen zur Umsetzung
entwickelt und durchgeführt.

Wer kann sich bewerben?

- >> Kindertagesstätten
- >> Kindergärten
- >> Elterninitiativen
- >> Familienzentren

Wie werde ich FaireKITA?

1 Beschlussfassung

Sie fassen einen Beschluss durch ein Gremium wie
z. B. dem Kindergartenrat oder dem Vorstand des Vereins –
je nach Organisationsstruktur – dass die Einrichtung
als FaireKITA ausgezeichnet werden möchte.

2 Das Faire Team

Sie bilden ein Faies Team, mindestens bestehend aus:
1 x Vertretung der KITA-MitarbeiterInnen.
1 x Vertretung der Eltern.

Auch Ihr Leitungsteam kann diese Funktion übernehmen,
sollte jedoch die Eltern hinzuziehen. Das Faire Team sorgt für
die Umsetzung und kontinuierliche Einhaltung der Kriterien.

3 Verwendung von fairen Produkten

In der KITA erleben die Kinder, die ErzieherInnen und
die Eltern den Fairen Handel im Alltag, indem mindestens
zwei fair gehandelte Produkte verwendet werden:

• **Mindestens ein Produkt für Erwachsene:**
z. B. Kaffee, Tee, Zucker, ...

• **Mindestens ein Produkt für Kinder:**
z. B. Saft, (O-)Saft, Multivitamin-, Mango-,
Bananensaft, Rotbuschtee, Zucker,
Kakao, Schokolade, exotische
Trockenfrüchte
(Bananen, Mangos),
Nüsse, ...

Erweiterbar um:
z. B. Bälle, Baum-
wollprodukte
(Schürzen, Hand-
tücher, Shirts,
Kappen),
Musikinstrumente



4 Bildungsarbeit

Sie arbeiten mit den Vorschulkindern zum Thema Fairtrade.
Der Faire Handel ist Bestandteil der Arbeit in der Kita und wird
im Alltag thematisiert. Fortbildungen für ErzieherInnen und
Eltern können vom Netzwerk angeboten und vermittelt werden.

5 Öffentlichkeitsarbeit

Sie berichten über mindestens zwei ihrer Aktivitäten rund um
FaireKITA, z. B. bei Elternabenden, über Pressemeldungen, in
Elternbriefen und auf Ihrer Internetseite.

Die Bewerbung

Für die Bewerbung legen Sie bitte mindestens zwei Nachweise
bei (Kopien von Einladungen, Flyern, Ausdrücke der Internetseite
etc.). Der Titel FaireKITA wird für drei Jahre vergeben.

Nach diesem Zeitpunkt steht
eine Rezertifizierung an.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



224,8 mm

24,8 mm



Was kommt nach der Auszeichnung FTT?
Bremen, 24. März 2015 Vera Dwors

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



Die Gewinnung von Naturfarben aus Färberpflanzen

.... ist Ausgangspunkt für ein niedrigschwelliges Partizipationsmodell.

Auf der Grundlage der wiederbelebten Techniken wird darüber hinaus nachhaltig Erziehung und Bildung, Naturschutz, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Gesinnung gefördert.

Möglich ist die Einbindung in beinahe jedes Unterrichtsfach – von der Kunst über die Biologie, von der Chemie bis hin zur Physik



Zentrale Lern- und Bildungsorte

.... bereits im Herbst 2013 eröffnete severngardens in Kooperation mit der Emschergenossenschaft einen außergewöhnlichen zentraler Lern- und Bildungsort im Mündungsdelta der Emscher in den Rhein im westlichen Ruhrgebiet – den **Emschermündungshof in Dinslaken**

In Gründung sind

- MetropolenGarten auf Dahlbusch
- Freilichtmuseum in Hagen
- Mondo Mio Westfalenpark



Was kommt nach der Auszeichnung FTT?
Bremen, 24.März 2015 Vera Dwors

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!



Von Roten Kirschen zum Schwarzen Gold
Kaffee ist nach Erdöl der **zweitwichtigste Exportrohstoff der Länder des Südens**. Auf der ganzen Welt leben über 100 Millionen Menschen von der Produktion, Verarbeitung und dem Vertrieb von Kaffee. Doch die Produzenten im Süden werden vom Lieblings-

Heißgetränk der Deutschen nicht reich. Der KaffeeGarten zeigt die Lebens- und Arbeitswelt der Kaffeebauern und informiert über FairTrade, den fairen Handel. Er ist ein Projekt der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und gibt Einblick in die Geschichte und Kultur der aromatischen Bohne.

**Globales Lernen
im grünen Klassenzimmer
Entwicklungspolitische Bildungsarbeit**

Innenansicht
des „Van Eupen
Hauses“ im
KaffeeGarten



www.kaffeegarten-ruhr.de



10 echte Kaffeebäume und Live-Rösten am Probe-Trommelröster!
Workshops für alle Altersgruppen - Termine: www.kaffeegarten-ruhr.de
36 qm Holzhaus mit Multimedia-Ausstattung, Kaffeemuseum, Kaffeetheke/Ausschank, Infomaterial, Kaffeebibliothek, Poster, Reife KaffeeKirschen, Kaffeeblüten - Röstfrisches Verkosten!
KULTURGESCHICHTE - BOTANIK - ANBAU - ERNTE - VERARBEITUNG - WELTHANDEL - FAIRTRADE - RÖSTEN - KONSUM/ZUBEREITUNG



Mustergartenanlage im Grugapark
Külshammerweg 18-26 · 45149 Essen
Eingang: Mustergartenanlage
(Lührmannstr. Ecke Külshammerweg)
Mit ÖPNV aus Richtung Essen Hauptbahnhof
U-Bahn U 17 Haltestelle Margarethenhöhe
5 Fußminuten, Eingang Mustergartenanlage)
Siehe auch im Internet unter www.mu-ga.de



Kontakt:

Eine Welt Netz / NRW

Jürgen Sokoll
juergen.sokoll@eine-welt-netz-nrw.de
Tel. 0211 - 6009 - 252 - Fax - 258
www.eine-welt-netz-nrw.de

EXILE Kulturkoordination e.V.
Vera Dwors - vera.dwors@exile-ev.de
Tel. 0201 - 74 79 88 - 30 - Fax - 80
www.exile-ev.de



Alex Kunkel - derRöster
Tel. 0201 - 58 85 50
info@derroester.de
www.derroester.de



Unterstützen Sie den KaffeeGarten Ruhr!
(Steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung).
Spenden-Konto: Nr. 270 10 68 · BLZ 360 501 05
Sparkasse Essen - Empfänger: Exile e.V. Verwendungszweck „KaffeeGarten“



Was kommt nach der Auszeichnung FTT?
Bremen, 24. März 2015 Vera Dwors

Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr eine Region übernimmt Verantwortung in NRW

Kontakt

Deine Stimme gegen Armut -

Entwicklung braucht Beteiligung

Verband Entwicklungspolitik deutscher
Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO)
Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 275 960 71
www.venro.org / www.deine-stimme-gegen-armut.de

Behinderung und Entwicklungs- zusammenarbeit e.V. (bezev)

Wandastr. 9, 45136 Essen
Tel. +49 (0)201 / 17 88 963
www.bezev.de

Eine Welt Forum Essen, c/o Exile e.V.

Wandastr. 9, 45136 Essen
Tel. +49 (0)201 / 74 79 8830
www.ewfe.de

Veranstaltungsort

Café Central, Essen

Theaterplatz 11, 45127 Essen



Das VENRO-Projekt „Deine Stimme gegen Armut - Entwicklung braucht Beteiligung“ wird finanziell unterstützt vom **BMZ** Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bildnachweis: UN Photo/Esteban Dolar / Marco Google Maps



Kann denn Kleidung Sünde sein?

Neue Unternehmens- und
Konsumverantwortung in einer
Post-2015-Entwicklungsagenda

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe
„Entwicklungspolitischer Salon Essen“



www.politischer-salon.de

Anmeldung bis 27. September 2013 an:

info@bezev.de

Veranstaltungsort: barrierearm

Ort Café Central, Theaterplatz 11, 45127 Essen

Datum Montag, den 30. September 2013

Zeit 20 - 22 Uhr

Mit Gebärdensprache



Was kommt nach der Auszeichnung FTT?

Bremen, 24. März 2015 Vera Dwors



Das Netzwerk Faire Metropole Ruhr eine Region übernimmt Verantwortung in NRW!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –
ich freue mich auf eine lebendige Diskussion!

Vera Dwors

